

[**Hoch-fahrt(s)**]p. eitler, eingebildeter Mensch, °OB, °NB, °SCH mehrf., °OP vereinz.: *a Houffartsbems an übaspannta* Inngau; °is da der a *Hoaffartsbinsl* Neunburg; *i bi scho aa a rechta Hoffartspemsl gwest* Peißenbg WM Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.17,8.

WBÖ II,1016; Schwab.Wb. III,1710.

[**Ein-falts**]p. wie →P.2dy, OB, NB, MF vereinz.: *Eifaldsbinsl* Ziegelstein N; *Einfaltspinsel*; *Esel*; *Ochs* Baier.Sprw. I,63; *Einfaltspinsel* SCHLAPPINGER Niederbayer II,22.

WBÖ II,1016; Schwab.Wb. II,602; Suddt.Wb. III,578.– DWB III,175.

†[**Faust**]p. großer kurzstieliger Pinsel, Maler-, Maurerbürste: *zu ausweissung der Capellen vom Cramer zu Nidernaschau 8 Faustpemseln* Hohenaschau RO 1738 JAHN Handwerkskunst 403 (Rechnung).

WBÖ II,1016; Suddt.Wb. IV,60.– DWB III,1384.

[**Feuer**]p.: *a Feiapänsl* „ein Rothaariger“ SINGER Arzbz. Wb. 63.

SINGER Arzbz. Wb. 63.

[**Geiß**]p. Pinsel aus Ziegenhaar: *wie man d' Welt ... aufan Hafndeckl hinzaubern kann mit so ein paar Farbhafnerln und etliche Goaßpemseln* CHRIST Werke 381 (Mathias Bichler).

[**Haar**]p. Pinsel aus Tierhaar: *Haarbems* Hengersbg DEG.

WBÖ II,1016.

[**Hand**]p. Handbesen: *Handbems*, *Stumbesn* Marienstein ROD.

†[**Kunst**]p. Künstlerpinsel: „werde Cosmas [Asam] kommen und seinen *Kunstbinsl als sobalt ansetzen*“ 1737 JberHVS 68 (1965) 70 (Br.). DWB V,2721.

[**Maler**]p. Malerpinsel: °*Mäläbems* Ebersbg.

WBÖ II,1016.– DWB VI,1509.

[**Maurer**]p. 1 Maurerpinsel, °OB vereinz.: °*Maurerpemsl* Erling STA; *du sollst deinen Maurerpinsel anderswo ausfützen* [abschütteln] SCHLAPPINGER Wurzelholz 19.– 2: *Maurabems* „verächtlich Gamsbart“ Wasserburg.

WBÖ II,1016; Schwab.Wb. VI,2543.– DWB VI,1815.

[**Hoch-mut(s)**]p. wie →[Hoch-fahrt(s)]p., °OB, °OF, °MF vereinz.: °*Houchmoutsbensl* Langenthalm WUG.

Schwab.Wb. III,1714.

[**Nasen**]p.: *Nos'nbemsell* „Haare in der Nase“ Kötzing.

[**Rasier**]p. Rasierpinsel, °OB, NB, OP vereinz.: *Rassiapemsl* Stadlern OVI; *haout der hintn aasn Schrankla dean ogarwertn Rasierpemsl ... aasataou möin* SCHEMM Stoogaß 35.

WBÖ II,1016.– DWB VIII,140.

[**Schnepfen**]p.: *Schnepfapinsel* „eine kleine steife Feder im Flügel der Waldschnepfe“ Heimat. Beil. der Kemnather Ztg 24.1.1959, Bl. 473[, S.2].

[**Stolz**]p. wie →[Hoch-fahrt(s)]p., °NB mehrf., OB vereinz.: °*Schtoizbemsal* „stolze, auf das Äußere bedachte Menschen“ Langdf REG.

[**Weih-wasser**]p. wie →P.1b., OB, NB vereinz.: *da Weichwassapömsl* Hohenpeißenberg SOG.

†[**Weih**]p. dass., in Scherzfrage: *Was is's eltast Hulz i dar Kirch'n? – Dar Weihpemsl, wal s'Haoar dron wachst* Spielbg VOH SCHÖN-WERTH Leseb. 285.

WBÖ II,1017.

[**Weiß**]p. wie →[Maler]p., OB, OP vereinz.: *Waissbems* Ingolstadt; *einen langen Weiss Pemsl* Rott WS 1760 Heimat am Inn 1990, 219.

WBÖ II,1017.

J.D.

pinseln, -e-, pems(t)eln

Vb. 1 mit dem Pinsel (be)arbeiten.– 1a malen: *wia ... der bems!* Mchn.Stadtanz. 15 (1959) Nr.16,7; *reht als si ain mäler gepinselt hab* KONRADvM BdN 10,28f.– 1b anmalen, streichen: *pinseln* streichen Kraiburg MÜ.

2 übertr.– 2a viel trinken, saufen, °OB, °SCH vielf., °NB, °OP vereinz.: °*der bims!* a *wieda schwar* Weilm; °*wenn's nix kost', nacha* [dann] *kinas bimsln* Nabburg; *wann i sechs Flaschn Rotwei in drei Stund' bems* OB Bayerld 37 (1926) 519; *pemseln* „viel trinken“ SCHMELLER I,393.– 2b: *pinsln* „Spottwort von Chormitgliedern fürs Dirigieren“ JUDENMANN Opf.Wb. 123.